

vergeblich gesuchte Anschluß, jede vom Amt falsch eingestellte Verbindung vom Kontroll-Zählapparat als vollendetes Gespräch registriert werden würde. Der Kopenhagener Sortimentbuchhändlerverein besaßte sich in seiner von etwa 30 Mitgliedern besuchten Sitzung am 6. Juli mit dieser Sache. Der Vorsteher Herr Bluhme begründete eingehend, weshalb man gegen die Erhöhungen der Tage Einspruch erheben müsse. Mehrere Kollegen sprachen im gleichen Sinne, und man beschloß einstimmig, der in der vorangegangenen allgemeinen öffentlichen Protestversammlung beschlossenen Resolution beizutreten und sich nötigenfalls einer Massenklündigung des Fernsprechers anzuschließen. Die erhöhten Gebühren würden, so erklärte man, u. a. zur Folge haben, daß verschiedene Geschäfte genötigt sein würden, zwei Telefone anzuschaffen, wo man jetzt sehr gut mit einem auskommen könne.

G. Dargum.

Zum fünfzigjährigen Jubiläum des finnischen Verlegervereins ist eine Festschrift, betitelt »Finska Förlagsföreningen 5./VI. 1858—5./VI. 1908 Suomen Kustannusyhdistys« erschienen (61 S. Helsingfors, »Helios« in Komm. Preis 2 finn. Mark), auf gutem Illustrationsdruckpapier in großem Quartformat, geschmückt mit den Bildnissen des ersten Vorstandes und dem des Kommerzienrates G. W. Edlund. Sie enthält folgende Beiträge in schwedischer Sprache: »Zerstreute Blätter aus der früheren Geschichte des finnischen Verlegervereins« von Alex. Sm.; »Koh-i-nor« (Gedicht) von Bertel Gripenberg; »Die Aufgaben des Buchhandels und die Bedingungen für seine Entwicklung« von G.; »Ein frischer Sproß auf dem Stammbaum der einheimischen Verlagstätigkeit« von E. R.; »Einige Randbemerkungen, besondere Verlage betreffend« von Alex. Sm.; »Bei dem letzten Patriarchen« von R. R.; ferner in finnischer Sprache: »Kustannus toiminta ja kultuuri« kirj. J. J.; »Muistelmia« kirj. R. G. J.; »Keski-Suomen kirja kauppa 30 vuotta sitten« kirj. R. R.

Ein bei dem Jubelfeste aufgenommenes photographisches Gruppenbild (Bildfläche 22×30 cm) kann zum Preise von etwa 4 finn. Mark ebenfalls vom Kontor der Verlagsaktiengesellschaft »Helios«, Helsingfors, Georgsg. 12, bezogen werden.

(Nach »Bokhandels-Tidn. för Finland«.)

Königsberger Hartung'sche Zeitung und Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Aktien.

Sechsdreißigstes Geschäftsjahr vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1907.

Gewinn- und Verlustkonto.

Debet.

	ℳ	℔
An Handlungskostenkonto	76 902,85	
„ Materialienkonto	15 489,56	
„ Bau- und Reparaturenkonto	3 047,75	
„ Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherungskonto	9 833,49	
„ Feuerassuranzkonto	304,40	105 578 05
„ Abschreibungen:		
Zeitungs- und Verlagsdruckereikonto	18 000,—	
Utenfilienkonto	36 726 65	
Zinsenkonto	5 284 74	
Neubaukonto	1 902 62	
„ Tantiemekonto für Aufsichtsrat und Vorstand	6 375,40	
„ Unterstützungsfonds	802,54	
„ Derf., Exträüberweisung	10 000,—	
„ Erneuerungsfonds	7 000,—	
	24 177,94	
„ Dividendenkonto:		
7% de ℳ 750 000	52 500,—	
„ Vortrag pro 1908	3 573,20	80 251 14
		247 743 20
Kredit		

	ℳ	℔
Per Gewinnsaldo vom vorigen Jahre	4 383 75	
„ Zeitungskonto	134 963 53	
„ Verlagskonto	49 440 90	
„ Aktidenzkonto	48 401 27	
„ Mietekonto	10 553 75	
		247 743 20

Bilanzkonto. Aktiva.

	ℳ	℔
An Grundstückskonto	182 405	32
„ Zeitungs- und Verlagsdruckereikonto	366 000	—
„ Zeitungskonto	28 719	41
„ Königsberger Tageblattkonto	24 178	46
„ Verlagskonto	64 462	42
„ Aktidenzkonto	23 386	70
„ Utenfilienkonto	307 112	48
„ Kassa-konto	12 639	84
„ Papierkonto	21 525	79
„ Materialienkonto	8 700	40
„ Verzinsliches Guthaben	3 000	—
„ Neubaukonto	360 000	—
	1 402 130	82

Passiva.

	ℳ	℔
Per Aktienkapitalkonto	750 000	—
„ Reservefondskonto	77 900	—
„ Unterstützungskonto	24 850	84
„ Hypothekenkonto	370 000	—
„ Restkontro-konto:		
Diverse Kreditoren	86 931	38
„ Dividendenkonto	52 500	—
„ Erneuerungsfondskonto	30 000	—
„ Tantiemekonto	6 375	40
„ Gewinn- und Verlustkonto:		
Vortrag pro 1908	3 573	20
	1 402 130	82

Königsberg i. Pr., den 31. Dezember 1907.

Königsberger Hartung'sche Zeitung und Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Aktien.

Der Aufsichtsrat.

(gez.) S. Magnus.

Die Direktion.

(gez.) Dr. Gustav Herzberg.

ppa. H. Raschke.

Vorstehendes Gewinn- und Verlustkonto sowie Bilanzkonto haben wir mit den uns vorgelegten Büchern verglichen und übereinstimmend gefunden.

Die Revisoren:

(gez.) Dr. Georg Kirchner. (gez.) Dr. jur. Leo Vaser.

(gez.) Erich Laue.

Die Dividende pro 1907 ist auf 7% p. a. festgesetzt. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt vom 13. d. Mts. ab bei der Königsberger Vereins-Bank, hier, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.

Königsberg i. Pr., den 12. März 1908.

Der Aufsichtsrat.

(gez.) Th. Krohne.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 161 v. 10. Juli 1908.)

Eine sozialistische Spezialbibliothek. — Die Universität Wisconsin in Nordamerika besitzt eine Spezialbibliothek für das Studium der Arbeiterbewegung und Arbeiterfrage. An und für sich schon mit einschlägigen Schriften gut versorgt, hat die Wisconsin University Library jetzt durch ein Geschenk von Gönnern eine außerordentliche und einzigartige Bereicherung erhalten. Sie kam in Besitz der von Hermann Schlüter, dem Herausgeber der »New Yorker Volkszeitung«, angelegten Sammlung deutscher sozialistischer Literatur, die die reichste existierende und eine fast lückenlose Bibliothek deutscher sozialistischer Schriften ist. Sie soll namentlich eine große Anzahl der während des Sozialistengesetzes von 1878 heimlich in Zirkulation gesetzten Flugblätter und Broschüren sozialistischen Inhalts umfassen.

(Leipziger Neueste Nachrichten.)

Vom finnischen Sortimentbuchhändlerverein. — In der am 5. Juni abgehaltenen Hauptversammlung wurden, nachdem der Sekretär des Vereins, Rektor Alex. Lundström, den Jahres- und Rechnungsbericht verlesen hatte, die vom Ausschuß zur Stiftung einer »Unterstützungs- und Begräbniskasse des finnischen Buchhandels« vorgeschlagenen Satzungen behandelt und angenommen. Zu den Organisationskosten wurden 50 finn. Mark und als Grundlage für ihren Reservefonds auf Vorschlag von H. Edgren 500 finn. Mark bewilligt. Herr O. Hjorth richtete